

PORSCHE TIMES

PORSCHE ZENTREN IN BERLIN

03
25

Motorsport²¹¹:

Rennsport bei Porsche hat viele Facetten.

„Nörd Ost Kurven“

2 Städte, 1 Community.

06

14

MORE THAN **RACING**



Wir sind more than racing.

„DIE ZIELLINIE IST DIE NÄCHSTE STARTLINIE.“



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Porsche Enthusiastinnen und Enthusiasten,

Berlin bewegt. Und Porsche bewegt Berlin: nicht nur auf den Straßen, sondern auch im Herzen einer wachsenden Gemeinschaft, die den Porsche Mythos lebt und mitgestaltet. In diesem Jahr wurde das besonders deutlich: Bei unseren exklusiven Fahrevents, wie der Ausfahrt ins niederländische Zandvoort oder den sportlichen Momenten bei den „Nord Ost Kurven“, hat sich die Lebendigkeit und Verbundenheit der Porsche Familie gezeigt.

Abgesehen von der Leidenschaft fürs Fahren sind es vor allem die Begegnungen, Gespräche und gemeinsamen Erlebnisse, die unsere Porsche Gemeinschaft prägen. Egal ob man bereits seit vielen Jahren Porsche fährt oder neu in der Reihe der Porsche Besitzerinnen und Besitzer ist: Jeder trägt auf seine Art dazu bei, eine lebendige Community zu bilden.

Die wachsende Begeisterung für unsere Marke spüren wir bei unseren Events genauso wie in den Begegnungen im Alltag. So erleben wir derzeit eine besonders hohe Nachfrage nach unseren Serviceleistungen. Das freut uns – und gleichzeitig wissen wir, dass das für Sie mit Wartezeiten verbunden sein kann. Wir haben unsere Prozesse optimiert und Kapazitäten erweitert, um Ihren Erwartungen in gewohnter Weise gerecht zu werden. Ihr Vertrauen ist unser Antrieb.

Lassen Sie uns gemeinsam zurückblicken auf ein Jahr voller Innovationen, emotionaler Erlebnisse und spannender Perspektiven. Und freuen Sie sich mit uns auf alles, was vor uns liegt – auf und abseits der Straße.

Mit sportlichen Grüßen

Tobias Roch
Vorsitzender der Geschäftsführung

06 MODELLE Motorsport⁹¹¹: Rennsport bei Porsche hat viele Facetten.



UNSERE COMMUNITY

14 „Nord Ost Kurven”. 2 Städte, 1 Community.



UNSERE COMMUNITY

20 2 Berliner, 2 Welten – 1 Leidenschaft.

Nikita Fahrenholz und
Martin Eyerer im
Doppelinterview.

UNSERE COMMUNITY

24 Colours of Berlin. Wenn Farben zu Düften werden.

718 Spyder RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 288 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025; **718 Cayman GT4 RS (WLTP):** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 295 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025



Porsche Times persönlich. Sie haben Fragen, Anregungen für interessante Themen oder möchten uns gern Ihr Feedback zur Porsche Times mitteilen? Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Nachricht per E-Mail an pd.porschetimesredaktion@porsche.de. **Impressum** Porsche Zentrum Berlin, Porsche Niederlassung Berlin GmbH, Franklinstr. 23, 10587 Berlin, Tel. +49 30 978911-100, E-Mail: info@porsche-berlin.de, www.porsche-berlin.de // **Auflage** 5.368 Stück // **Redaktionsanschrift** Porsche Zentrum Berlin, Porsche Niederlassung Berlin GmbH, Franklinstraße 23, 10587 Berlin // Porsche Zentrum Berlin-Potsdam, Porsche Niederlassung Berlin-Potsdam GmbH, Albert-Einstein-Ring 49, 14532 Kleinmachnow // Porsche Zentrum Berlin-Adlershof, Porsche Niederlassung Berlin GmbH, Hermann-Dörner-Allee 98, 12487 Berlin. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die **redaktionellen Inhalte und Bilder** dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum Berlin. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Deutschland GmbH. // **Gestaltung** Keko GmbH // **Redaktion** KUNCKE KONZEPT – Torben Kuncke, Arndtstraße 27a, 22085 Hamburg, E-Mail: info@kuncke.com // **MILESTONE CONCEPT GmbH** // **Drucklegung** Dezember 2025

MOTORSPORT⁹¹¹

DIE FAHRER

Sie sind immer zu 911% motiviert. Manche haben schon viel erlebt. Andere haben noch alles vor sich. Wir lassen den viermaligen Carrera Cup Champion Larry ten Voorde zu Wort kommen, ebenso den Porsche Talent Pool Nachwuchsfahrer Senna van Soelen vom Team 75 Motorsport und Porsche Junior und Ex-Rookie-Champion Theo Overhaus vom Team Bonk Motorsport, außerdem seinen Team-Kollegen, den ProAm-Champion Michael Schrey.

ÜBER ERFOLGSDRUCK ...

Michael: Der Druck ist immer da, besonders zum Ende einer Saison. Aber Druck ist auch förderlich, für alle im Team. **Larry:** Ich war in meiner ganzen Karriere immer angespannt. Aber man muss die Anspannung umarmen. **Senna:** Druck macht mich meistens besser. Deshalb freue ich mich immer auf den Start.

ÜBERS GEWINNEN UND VERLIEREN ...

Senna: Ich versuche, von meinen Fehlern zu lernen – das Negative daran in etwas Positives zu verwandeln. Klingt einfach, ist es aber nicht. **Larry:** An der Spitze ist es einsam, du musst immer besser und noch besser werden, das ist manchmal knallhart.

WAS EINEN PROFI AUSMACHT ...

Larry: Ehrgeiz, Commitment und Never-give-up-Mentality. **Theo:** Talent, aber auch die Willensstärke, abseits der Strecke zu performen: Datenanalyse, Fitness, PR. 95 % passieren abseits der Strecke. **Senna:** Man darf nicht zu viel darüber nachdenken, wie teuer das Auto ist, aber man braucht trotzdem viel Respekt vor dem, was man tut.

ÜBER PORSCHE ...

Michael: Porsche legt viel Wert darauf, wie Fahrer sich neben der Strecke verhalten, und kümmert sich darum, dass besonders die Nachwuchsfahrer nicht abheben.

DAS BESONDERE AM PSCCD ...

Michael: Der Carrera Cup ist der schnellste Markenpokal der Welt, trotzdem ist die Serie familiär und die Teams helfen sich gegenseitig. **Larry:** Der Wettbewerb ist immer ein Battle, die Außenwelt sieht oft gar nicht, wie anspruchsvoll er ist. **Theo:** Wenn du beim Carrera Cup vorne fährst, kannst du eigentlich überall vorn mitfahren.

WIR WAREN AM HOCKENHEIMRING LIVE FÜR SIE DABEI: IM FAHRERLAGER, IN DER PORSCHE HOSPITALITY, IM COCKPIT, IN DER SPRECHERKABINE UND AUF DER TRIBÜNE. DAS SAISONFINALE DES PORSCHE SIXT CARRERA CUP DEUTSCHLAND ZEIGT EINDRUCKSVOLL, DASS MOTORSPORT BEI PORSCHE MINDESTENS 911 FACETTEN HAT.

EIN GUTES RENNWOCHENENDE FÜR MICH IST ...

Michael: Wenn ich mit mir im Reinen bin, mit meiner Leistung und mit dem Team. **Larry:** Wenn ich nah an der Perfektion war. **Senna:** Wenn ich danach Wege finden kann, noch besser zu werden. **Theo:** Wenn ich gewonnen habe.

EINE FRAGE DER HALTUNG ...

Michael: Ohne das Team ist Erfolg nicht möglich. Am Ende aber ist das Glück auch ein wichtiger Faktor, sonst wäre es wohl auch langweilig. **Theo:** Im Winter arbeite ich bei meinem Vater als Anlagenmechaniker für Heizung, Sanitär und Klimatechnik. **Larry:** Ich zähle keine Siege und meine Pokale habe ich alle an meine Teams gegeben.

Man trifft sie vorzugsweise im Renntruck im Fahrerlager an – wenn sie mal 5 Minuten Zeit haben. Ihr Job ist die wichtigste Schnittstelle im Rennbetrieb. Ohne Team Manager würde sich kein einziges Rad drehen.

Alles machen außer gewinnen – und Ansprechpartner sein für jeden, das ist Alltag für Iris Dorr, die Team Managerin von ID Racing. „Ich habe vor unserem Interview alle gebrieft, dass hier mal eine halbe Stunde lang keiner reinpoltert.“ Das klappt auch, jedenfalls fast.

Team Manager verwenden gern Begriffe wie „alle Fäden laufen zusammen“ oder „Mädchen für alles“, da geht es Jennifer Leising vom Team 75 Motorsport und Michael Dirsch von Proton Huber Competition kein bisschen anders. Ein paar Aufgaben gefällig? Buchhaltung, Finanzen, Personal, Firmenstrategie, Fahrerakquise, Sponsoren- und Partnerbetreuung, Reifenbestellung, Testplanung, Reiseplanung, gute Zusprache, Hausapotheke, Anlaufstelle, Networking, Mentor.

Wie man an so einen Job kommt? Oft genug über die Familienbande. Iris Dorr hatte einen Vater, der in den 80er Jahren selbst Rennen gefahren ist. Jennifer Leising hat mit Timo Bernhard einen echten Motorsport-Profi als Bruder. Auch Michael Dirschs Vater war bei Motorradrennen aktiv, später hat sich der Junge vom Reifenwäscher zum Team Manager hochgearbeitet.

Der Job bedeutet auch eine hohe Verantwortung den oft sehr jungen Fahrern gegenüber. Jennifer Leising: „Die sind schnell und ungestüm, aber noch keine kompletten Rennfahrer. Man muss die auch ein bisschen formen.“ Da kommt es neben dem Talent „auch auf den Charakter an und sie müssen sich gut präsentieren können“, ergänzt Iris Dorr.

DIE TEAM MANAGER

Die richtige Mischung ist der Kern des Wettbewerbs, sagt Michael Dirsch: „Wir haben gerne einen erfahrenen Spitzenfahrer, der um Meisterschaften mitkämpfen kann, aber wir wollen auch junge Fahrer weiterentwickeln und ihnen zum nächsten Schritt verhelfen – dafür tun wir alles.“ Vollgas – für die Zukunft des Motorsports. Porsche ist da ein guter Partner. Denn es geht nicht nur um das familiäre Klima, so Dirsch, sondern auch um den offenen Austausch: „Wie die Leute von Porsche einen in die Ausrichtung des Cups mit einbeziehen, ist schon toll.“

Stellt sich die Frage nach der Kernkompetenz eines Team Managers. Jennifer Leising: „Ich bin komplett optimistisch.“ Iris Dorr: „Ich bin ein positiver Mensch und habe das Wort Stress aus meinem Vokabular gestrichen.“ Michael Dirsch antwortet mit Augenzwinkern: „Einen guten Job hab ich gemacht, wenn ich mich am Rennwochenende ein bisschen entspannen kann.“ Einig sind sich alle in einer Frage: Sie haben ihren Traumjob gefunden, egal wie anstrengend er sein mag.

„ES IST SCHÖN ZU SEHEN, WIE SICH DIE FAHRER WEITERENTWICKELN UND DEM TREPPCHEN IMMER EINEN SCHRITT NÄHER KOMMEN.“ Iris Dorr



STRECKENSPRECHER

BURKHARD BECHTEL

400 Rennen hat der eloquente Streckensprecher live kommentiert, darunter praktisch alle des Porsche Carrera Cups, heute werden sie auch live ins Internet gestreamt. Wenn also einer weiß, was Sache ist, dann er.

MEIN JOB BEIM PSCCD: Ich bin wie ein Stadionsprecher im Fußball und versuche, objektiv, fair und spannend das Renngeschehen zu kommentieren.

AN MEINEM JOB FASZINIERT MICH: Ich kann einem interessierten Fachpublikum die Möglichkeit geben, aktiver Teil des Renngeschehens zu werden.

GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG: In einer Unmenge von Informationen besondere Einzelleistungen nicht zu übersehen, etwa wenn sich jemand von Platz 29 auf 15 vorkämpft.

AN MEINEN JOB GEKOMMEN BIN ICH: Als mittelprächtiger erfolgreicher Fahrer habe ich gemerkt, dass es mir ebenso viel Spaß macht, über das Ereignis zu reden, wie selbst zu fahren.

BESONDERS SPANNEND AM PSCCD IST: Der Carrera Cup ist wie eine Grundschule des Motorsports – 16-Jährige kommen hin, als gestandene Motorsportler machen sie große Karrieren.

BEIM SPRECHEN BIN ICH ... eine Stunde im Tunnel – und manchmal mit großer Klappe.

SO MERKE ICH MIR ALLE NAMEN: Bei Fahrern aus gleichen Teams an der Farbe der Außenspiegel.

MEIN GRÖSSTER VERSPRECHER: Stilblüten wie „die Rennwagen sind akustisch eine Augenweide“.

LIEBER REGEN ODER SONNENSCHNEIEN? Die Launen des Petrus machen die Rennen erst richtig interessant.

DAS VERBINDET DEN SPRECHERJOB MIT DEM RENNSPORT: Fehlerfrei arbeiten und blitzschnelle Entscheidungen treffen.

911 GT3 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 10/2025;
Taycan Turbo S (WLTP): Stromverbrauch kombiniert: 19,9 – 17,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 10/2025

SAFETY CAR FAHRER

JÜRGEN KASTENHOLZ

Er war Rennfahrer und Marshall – also kennt und versteht er beide Seiten. Mit anderen Worten: Jürgen Kastenholz besitzt die perfekte Eignung für die Rolle des Safety-Car-Fahrers.

MEIN JOB BEIM PSCCD: Ich Sorge für die Sicherheit der Fahrer und Marshalls auf der Rennstrecke.

MEIN FAHRZEUG: Taycan Turbo S. In engen Kurven, wenn ich voll auf den Pin trete, kann ich den Cup-Fahrzeugen sogar ein paar Meter abnehmen, weil der so schnell beschleunigt.

DAS BESONDERE AM PSCCD: Das Niveau der Fahrer ist sehr hoch.

SPASS ODER STRESS? Es macht Spaß, aber ich darf nie vergessen, was ich tue. Safety first. Deshalb bereiten wir uns auch sehr gründlich vor.

DAS WICHTIGSTE IN MEINEM JOB: Ich muss sofort von 0 auf 100 sein, darf keine Fehler machen und muss so fahren, dass ich das Rennergebnis möglichst nicht beeinflusse.

ICH BIN FROH, WENN ... ich nicht raus muss, die Fahrer sollen ihren Kampf allein austragen.

SO BIN ICH AN MEINEN JOB GEKOMMEN: Da bin ich so reingerutscht, vom Beifahrer auf den Fahrersitz. Die konnten einen brauchen, der weiß, wie man ein Fahrzeug am Limit bewegt.

MEIN VERRÜCKTESTES RENNEN: Am Norisring bin ich in einem Rennen 7 Mal rausgefahren, das war schon verrückt.

BEI DIESEM FUNKSPRUCH BIN ICH SOFORT DA: Safety go!

DER KOCH

MARKUS KROMPASS

Er ist in der Welt der Sterne-Restaurants heimisch, hat in Mar-a-Lago ebenso gekocht wie beim G20-Gipfel in Hamburg und wurde auch schon zum „Pâtissier des Jahres“ gekürt. Markus Krompass ist voll in seinem Element, wenn er in der Porsche Hospitality seine Gäste mit köstlichen Speisen versorgt.

MEIN JOB BEIM PSCCD: Denker und Lenker, Menügestaltung, Bespaßung der Gäste aus dem Rennzirkus.

MEIN TEAM BESTEHT AUS: 9 Mitarbeitern.

ICH KOCH FÜR: 450 Menschen.

DAFÜR STELLEN SICH MEINE GÄSTE GLEICH 2 MAL AN: Crème brûlée.

BEKANNTESTE PERSON, DIE ICH BEKOCHT HABE: Showstars, Formel-1-Fahrer sowie Merkel, Macron, Trump und Co.

MEINE KULINARISCHE SPEZIALITÄT: Geschmorte Ochsbacken sowie alles mit Avocado, Mango und Thunfisch.

DER BESTE RENNFAHRER-SNACK VOR DEM RENNEN: Etwas Leichtes, zum Beispiel ein Chickenwrap.

MEIN HIGH-SPEED-ESSEN: Eine schnelle Pasta mit Gemüse.

WAS KOCHEN MIT RENNSPORT VERBINDET: Speed und ein perfektes Ergebnis.

WENN ICH MAL NICHT KOCH ... Spiele ich Golf.

MEIN LIEBSTER PORSCHE: 911 GT3 RS.

LIEBSTE STRASSE: Die Costa Blanca im 911.

PIETER VAN SOELEN

Er war selbst Rennfahrer und begleitet den Sohn Senna mit der gesamten Familie im Camper zu beinahe jedem Rennen: Pieter van Soelen ist nah dran und fiebert in (fast) jeder Kurve mit.

WAS IST EINFACHER – DEM SOHN ZUSCHAUEN ODER SELBST FAHREN? Letzteres.

MIT IM TEAMLAGER BIN ICH ... Oft, aber immer weniger häufig.

VORTEIL, IM CAMPER ZU ÜBERNACHTEN: Wir sind nur ein paar Meter von der Strecke entfernt, die kurzen Wege sind super.

BESONDERER MOMENT: Als der 15-jährige Junge einmal mit einem riesigen Pokal heimkam.

TOLL AM PSCCD FINDE ICH: Die Chancengleichheit – es kommt allein auf die Fahrer an.

DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG: Budget und Sponsoren finden.
SO OFT FOLGT MEIN SOHN MEINEN RATSCHLÄGEN: Selten, meist mit Zeitverzögerung.

WICHTIGSTE ERKENNTNIS ALS VATER: Der Junge macht das schon.

GERNOT EMBERGER

Viele nennen ihn Mental Coach, er spricht von sich lieber als Sportpsychologe. Sein Metier ist die psychische Verfassung der Fahrer im Talent Pool von Porsche. Und da geht es nicht nur ums Gewinnen. Ein Thema, das fast so spannend ist wie die Rennen selbst.

MEINE AUFGABE BEIM PSCCD: Ich helfe den jungen Fahrern dabei, mit den hohen Erwartungen im Wettkampf umzugehen und gleichzeitig abrufen zu können, was sie draufhaben.

MIT MEINER ARBEIT BIN ICH ERFOLGREICH ... Wenn die Fahrer mich nicht mehr brauchen. Ich sehe mich als Begleiter, der Türen aufmacht, durch die sie gehen können.

WIE KÖNNEN JUNGE FAHRER MIT MISSERFOLGEN UMGEHEN?

Die Erfahrung, dass nicht alles funktioniert, was man versucht, ist die Grundlage, um sich stetig verbessern zu können. Daher gilt es, Misserfolge nicht nur auszuhalten, sondern sie als wertvolles Feedback anzunehmen und produktiv mit ihnen umzugehen.

DER KERN MEINER ARBEIT: Je ehrgeiziger die Fahrer sind, desto größer ist die Gefahr, dass sie sich ständig mit ihren Zielen und Erfolgsaussichten beschäftigen. Das lenkt aber enorm von dem ab, was in ihrer Hand liegt, um diese Ziele auch zu erreichen. Daher ist meine Arbeit auf die Entwicklung der Fähigkeit ausgerichtet, sich auch in den größten Drucksituationen auf das fokussieren zu können, was beim Fahren im unmittelbaren Moment notwendig ist – das berühmte Hier und Jetzt.

DARUM IST DER PSCCD BESONDERS INTERESSANT FÜR MICH:

Im Sport passiert etwas Prototypisches, was in anderen Hochleistungsbereichen auch passiert, etwa bei Managern in der Wirtschaft, aber da ist das Ergebnis oft nicht so klar sichtbar. Hier sieht man schnell, wie die Leute mit Themen wie Druck, Ehrgeiz oder Angst umgehen.

MEIN JOB IN EINEM SATZ: Peter Sauber hat mal gesagt, er glaubt nicht, dass Mentaltraining die Fahrer schneller macht, aber es würde ihnen helfen, mit ihrem Speed besser umgehen zu können. Das fasst es für mich sehr gut zusammen.

VATER

SPORTPSYCHOLOGE

SELTSAM: WAS AUCH IMMER WIR BAUEN, WIRD AM ENDE EIN SPORTWAGEN.

DIE CAYENNE ELECTRIC MODELLE.



Neue Wege einschlagen?
Einfach QR-Code scannen.

Der Cayenne war immer schon ein Wegbereiter. Ob als Offroad-Pionier in der automobilen Oberklasse oder als 5-sitziger Sportwagen in der Porsche Familie. So ist der Porsche unter den SUVs seit 2002 auf ganz eigenem Terrain unterwegs – und die anderen folgen ihm. Der neue Cayenne Electric setzt diesen Weg unbeirrt fort. Mit atemberaubender Performance, induktiver Ladefunktion und sportlichem Komfort. Kurz: mit jeder Menge Porsche DNA.

DAS LEISTUNGSSTÄRKSTE PORSCHE SERIENFAHRZEUG ALLER ZEITEN. In der sportlichsten Ausführung beschleunigt der Cayenne Turbo Electric in nur 2,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Ein beeindruckender Wert, der mit Allradantrieb und dank 2 E-Maschinen für eine Gesamtleistung von 850 kW (1.156 PS) erreicht wird. Der Vortrieb? Endet erst bei 260 km/h. Begleitet wird diese Leistungsentfaltung vom Porsche Electric Sport Sound, der an den typischen V8-Sound angelehnt ist.

KONSTANT HOHE LADEPERFORMANCE. Die innovative Ladearchitektur ermöglicht 800-Volt-Highspeed-Laden mit bis zu 390 kW Ladeleistung. Durch ein intelligentes Thermomanagement der Batterie kann der Cayenne an entsprechenden Schnellladesäulen in 16 Minuten von 10 % auf 80 % State-of-Charge geladen werden – oder innerhalb von 10 Minuten auf bis zu 325 km Reichweite.¹⁾

PORSCHE WIRELESS CHARGING SYSTEM. Als erstes E-Fahrzeug mit induktiver Ladefunktion setzt der Cayenne Electric auch beim Laden zu Hause neue Komfortstandards. Durch die induktive Fahrzeug- und Bodenplatte des Porsche Wireless Charging System genügt es, das Fahrzeug über der Ladeplatte zu parken.²⁾

OFFROAD-FÄHIGKEIT. Der neue Cayenne Electric ist „ready“ für Off-road dank Luftfahrwerk mit Geländeniveau und Offroad-Fahrprogrammen. Die Wattiefe: 500 mm. Das Offroad Paket mit eigenständigem Bugunterteil vergrößert den Böschungswinkel vorn.



ANHÄNGEZUGVORRICHTUNG. Die optionale elektrisch ausfahrbare Anhängезugvorrichtung bietet eine maximale Anhängelast von 3.000 kg und eine Stützlast von 120 kg. In Verbindung mit dem Offroad Paket lässt sich die Anhängelast auf 3.500 kg und die Stützlast auf 140 kg erhöhen.

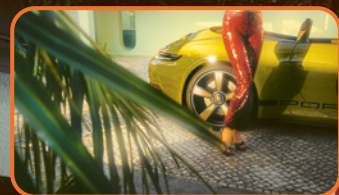
VÖLLIG NEUES RAUMGEFÜHL IM INTERIEUR. Mehr Sportwagen und mehr Komfort denn je. Durch die rahmenlosen Türen, die nach hinten platzierten B-Säulen und die schmalen C-Säulen erscheint der Innenraum hell und offen und bietet gute Sichtverhältnisse. Fahrer und Passagiere genießen eine sportliche Sitzposition mit großzügiger Kopf- und Beinfreiheit – auch im Fond.

PORSCHE DRIVER EXPERIENCE. Das curved Kombiinstrument und das zentrale Flow Display in OLED-Technik bilden zusammen mit dem optionalen Augmented Reality Head-Up Display eine hochechonomische Steuerzentrale – für eine digitale Driver Experience der neuesten Generation.

1) Cayenne Ladezeit für Gleichstrom (DC) mit maximaler Ladeleistung von 10 % SoC auf bis zu 80 % SoC unter optimalen Bedingungen (CCS-Schnellladesäule mit > 390 kW, > 850 V, > 520 A, Batterietemperatur 15 °C, Ausgangsladezustand 9 % und Restreichweite < 60 km).
2) Optional verfügbar. Frühestens verfügbar ab 2. Halbjahr 2026

Cayenne Electric (WLTP, vorläufige Werte): Stromverbrauch kombiniert: 21,8 – 19,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 11/2025; **Cayenne Turbo Electric (WLTP, vorläufige Werte):** Stromverbrauch kombiniert: 22,3 – 20,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 11/2025





DER SPIRIT DER SEVENTIES.

ICONIC FEELINGS.

Die 911 Targa 4S Heritage Design Edition war eine Hommage an das Flair der 50er, der 911 Sport Classic zelebrierte die 60er – und nun kehrt der Vibe der 70er zurück.

Mit dem 911 Spirit 70 entführt Porsche die Herzen seiner Fans in eine Zeit, in der Freiheit, Selbstbestimmung und Individualität miteinander verschmelzen. In einer auf 1.500 Stück limitierten Serie kombiniert diese Stilikone modernste Technik mit dem Flair der späten Disco-Ära – ein rollendes Statement von Lebenslust und Vintage-Eleganz.

Das aktuelle 911 Carrera GTS Cabriolet mit 3,6-Liter-Boxermotor bildet die Basis und bringt 398 kW (541 PS) sowie 610 Nm auf die Straße. Damit steht einer Beschleunigung auf 100 km/h in 3,1 Sekunden und einer Höchstgeschwindigkeit von 312 km/h nichts mehr im Weg.

Im avantgardistischen Olive Neo – einem satten, tiefen Grün – mit goldgrauen Akzenten wie den Bronzite-Felgen im Fuchs-Design erstrahlt der 911 wie ein Edelstein aus der Vergangenheit. Die charakteristischen „Safety Stripes“ auf Motorhaube und Verdeck verweisen auf jene kleinen Sicherheitsdetails, die man in den 70ern an schnellen Elfeln liebte. In Kombination mit dezenten „Lollipop“-Startnummern und dem originalgetreuen 1963er Porsche Wappen entsteht pure Nostalgie.

Der Innenraum vollendet diese Zeitreise: Das ikonische Pascha-Muster trägt die Farbkombination schwarz/olive neo oder schwarz/darksilver –

aus flockiertem Textil gefertigt, modern interpretiert und auf Sitzen, Türverkleidungen, Armaturenräger und sogar Kofferraummatte zu finden. Das digitale Kombiinstrument im klassischen Look mit weißen Zeigern und grünen Ziffern schlägt die Brücke zwischen analoger Vergangenheit und digitaler Zukunft.

Ergänzt wird das Erlebnis 911 Spirit 70 durch eine exklusive Apple-Vision-Pro-App, mit der sich Technikverliebte virtuell in die 70er vertiefen und ihren Traum 911 gestalten können. Und für Enthusiastinnen und Enthusiasten abseits des Asphalts gibt es passende Accessoires: vom Chronographen mit Pascha-Zifferblatt über limitierte Lifestyle-Kollektionen bis hin zur passenden Sportswear – ein rundes Zeitreisekonzept, wie wir finden.

Mit dem 911 Spirit 70 bringt Porsche nicht nur ein Auto, sondern ein Lebensgefühl zurück – rockig, bunt und mit dem Mut zur eigenen Persönlichkeit. Ein fliegender Teppich aus der Vergangenheit, der uns zeigt, dass das Gute von damals in modernem Kontext noch einmal neu auflebt – und dass Stil sich eben nie ganz verabschiedet.

911 Spirit 70 (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,9 – 10,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 246 – 242 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025; **911 Carrera GTS Cabriolet (WLTP):** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,9 – 10,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 247 – 241 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025

KPM HOTEL & RESIDENCES LÄSSIGE HAUPTSTADT-ELEGANZ

Schon beim Betreten der Lobby ist es spürbar: Das Flair der Luxusmarke KPM Berlin in Verbindung mit High End-Hospitality und die Freude an gelebter Gastfreundschaft. Die modern designten, behaglichen Zimmer, Suiten und Apartments haben eines gemein: ein Höchstmaß an Komfort und viele exklusive, geschmackvolle Details. Style und Klassik in Vollendung.



Englische Straße 6 - 10587 Berlin
030 3740990
www.kpmhotel.de
willkommen@kpmhotel.de



EINE AUSFAHRT DER PORSCHE ZENTREN IN BERLIN UND HAMBURG.

„NORD OST KURVEN“

WENN 2 STÄDTE ZU 1 COMMUNITY WERDEN.

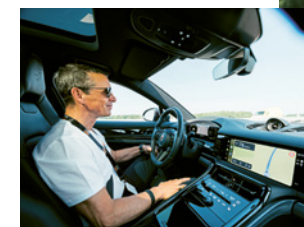
Es gibt Momente, in denen Leidenschaft auf Gemeinschaft trifft – und genau daraus entstehen Erlebnisse, die bleiben. Unsere Ausfahrt „Nord Ost Kurven“ vom 14. bis 15. Juni 2025 ist so ein Moment. 2 Städte, 2 Routen, ein Ziel: Berlin und Hamburg starten parallel, jede Stadt mit ihrer eigenen Dynamik, ihrem eigenen Charakter. Doch am Ende eint uns alle dieselbe Marke, derselbe Spirit, dieselbe Liebe zu Performance und Präzision.

Bereits im Einladungsschreiben heißt es: „Wenn Leidenschaft für Kurven auf Fahrkultur trifft, entsteht eine Ausfahrt, die verbindet.“ Dieser Gedanke ist unser roter Faden und begleitet uns für 2 Tage. 95 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 63 Fahrzeugen – vom Porsche Taycan über den GT3 RS bis hin zu diversen Klassikern – machen sich auf die Reise. Am Ende steht ein Wochenende, das mehr ist als eine Ausfahrt: Es ist ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleibt. Doch nun von vorn.

ETAPPE 1

START IM PORSCHE ZENTRUM BERLIN

9:00 Uhr morgens in Charlottenburg. Auf dem Hof des Porsche Zentrum Berlin herrscht geschäftiges Treiben: Glänzende Sportwagen reihen sich Stoßstange an Stoßstange, die Sonne spiegelt sich in Metallic-, Uni- und Sonderlacken. Verkaufsleiter Willi Hauptmann und Marketingleiter Meisam Azadeh heißen unsere „Berliner“ willkommen, stellen den Ablauf vor und erklären die Besonderheit der Tour: Jede neue Etappe wird mit einem QR-Code freigeschaltet. Eine moderne Roadmap, die Tradition und digitale Technik verbindet – genau wie die Marke Porsche selbst.



Es geht los. Die Strecke führt ohne Halt durch die Mark Brandenburg, vorbei an Feldern, Alleen und Dörfern, die wie aus der Zeit gefallen wirken. Sanfte Hügel, lange Kurven und ein Wetter, das seinesgleichen sucht, lassen die ersten 2 Stunden wie im Flug vergehen.

Unser erstes Ziel: das Schlossmuseum Wolfshagen in der Prignitz. Ein echtes Kleinod brandenburgischer Architekturgeschichte: Erbaut in den 1740er Jahren im Barockstil und später klassizistisch überformt, dient das Schloss lange Zeit als Herrenhaus der Familie von der Schulenburg. Heute ist es ein Museum, das die Geschichte der Prignitz lebendig werden lässt – von der adeligen Gutskultur bis hin zum bäuerlichen Alltag. Für uns ist es vor allem ein idealer Ort für ein Spiel, das die Gruppe zusammenschweißt und die Teilnehmenden an die Grenzen ihrer Orientierung sowie ihres räumlichen Denkens bringt.

In 2 Teams sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit farbigen Pixelkarten zum ikonischen 911 Schriftzug formieren. Nach 2 Minuten steigt eine Drohne auf und hält das Ergebnis fest. Am Abend kürt der Applaus im Hotel das Team, das die beste Formation gebaut hat. Doch dazu später mehr. Während die Berliner kreativ werden, absolviert die Hamburger Gruppe rund 100 Kilometer Luftlinie entfernt auf dem ADAC-Gelände bei Lüneburg ein Präzisionsspiel: 2 Teams fahren identische Rundenzeiten – es zählt nicht Schnelligkeit, sondern Genauigkeit. Unterschiedliche Disziplinen, gleiche Werte: Präzision, Teamgeist, Leidenschaft.

Mit frischen QR-Codes sowie prall gefüllten Goodie Bags – ausgestattet mit gebrandeten Overshirts, T-Shirts, Armbändern, Snacks, Wasserflaschen, Teilnehmerpässen, Sonnencreme und Caps im „Nord Ost Kurven“-Look – geht es weiter gen Nordosten zur Mürztz.



718 Spyder RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 288 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
718 Cayman GT4 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 295 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
911 Carrera GTS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,0 – 10,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 248 – 236 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
911 GT3 (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,8 – 13,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 312 – 310 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
911 GT3 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025

ETAPPE 2

LUNCH IM RESTAURANT WIEPELDORN

Die zweite Etappe führt uns zum Wiepeldorn, einem Restaurant mit regionaler Küche und Hofcafé, eingebettet in die weite Landschaft der Mecklenburgischen Seenplatte. Hier, am südlichen Tor zum Müritz-Nationalpark, öffnet sich ein Panorama aus Wasser, Wäldern und Himmel.

Die Region ist ein Paradies für Naturfreunde – Seeadler kreisen über den Schilfflächen, Biber bauen an den Ufern Dämme und wer Glück hat, entdeckt sogar Fischotter. Für uns ist es vor allem ein Ort der Ruhe und des Genusses. Auf der Terrasse des Restaurants erwartet uns ein stilvolles Mittagessen. Es ist die perfekte Gelegenheit, den Vormittag Revue passieren zu lassen, sich über die ersten Eindrücke auszutauschen und den Blick auf das Kommende zu richten.

Während draußen die Motoren abkühlen, genießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ruhe des Moments. Einige halten die besondere Atmosphäre in Fotos fest – die weite Landschaft der Müritz mit Wasser, Wald und Himmel lädt zum Innehalten ein. Dann heißt es erneut: QR-Codes scannen, Motor starten, weiterfahren.



ETAPPE 3

BEGEGNUNG IM SCHLOSS VIETGEST

Am Nachmittag erreicht die Berliner Gruppe Schloss Vietgest, und dort passiert das, worauf sich alle freuen: das Zusammentreffen mit den Hamburgern. Die historische Anlage, ein Herrenhaus mit barocken Wurzeln, liegt eingebettet zwischen alten Bäumen und Feldern sowie – kurioserweise – direkt neben einer Bahnstrecke, auf der der Zug zwischen Hamburg und Berlin pendelt. Ein passendes Symbol: Hier, ziemlich genau in der Mitte zwischen beiden Städten, treffen sich unsere 2 Großstadtgruppen.

Unsere Porsche parken im Vorhof – in perfekter Symmetrie und von Hand arrangiert. Erst aus der Luft zeigt sich das Bild: Die Sportwagen bilden die Silhouette des Porsche Wappens. Ein Gänsehautmoment, der den Spirit dieser Ausfahrt in einem einzigen Bild einfängt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verweilen auf der Terrasse und im Schlosssaal, genießen Kaffee, Kuchen und erfrischende Getränke. Marketingleiter Meisam Azadeh aus Berlin und Julia Richter, sein Hamburger Pendant, begrüßen die Gruppen gemeinsam. In ihren Worten schwingt Stolz mit: auf die Zusammenarbeit der beiden Porsche Zentren, auf die gelebte Community und auf die Marke, die Menschen auf diese Weise verbindet.

ETAPPE 4

ANKUNFT IN ROSTOCK

Der finale Abschnitt führt alle zusammen an die Ostseeküste. Rostock empfängt uns mit maritimer Weite und dem glitzernden Blau der Ostsee. Ziel ist das Radisson Blu Hotel, wo eine Vielzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernachten.

Ein Champagnerempfang leitet den Abend ein, gefolgt von einem festlichen Dinner. Dann finden die Siegerehrungen statt: Für Berlin bestimmt der Applaus, welches Team den 911 Schriftzug am besten präsentiert hat. Für Hamburg sind die präzisesten Fahrerinnen und Fahrer die Sieger. Die Gewinner erhalten Schlüsselanhänger in Turbonit-Optik – kleine Symbole großer Erlebnisse.

Doch der Abend ist damit noch lange nicht zu Ende. Musik erfüllt den Raum, Gespräche verweben sich mit Lachen, auf der Tanzfläche werden neue Freundschaften besiegelt. Einen Porsche zu fahren, ist mehr als nur Fahren – es ist ein Lebensgefühl. Zurück bleiben Erinnerungen, die noch lange nachklingen: an kurvige Straßen, gemeinsames Lachen, starke Bilder – und das Gefühl, Teil einer einzigartigen Community zu sein.



EIN PERSÖNLICHES FAZIT

Die „Nord Ost Kurven“ sind weit mehr als eine Ausfahrt – sie sind ein Fest der Fahrfreude, der Präzision und der Leidenschaft. 2 Städte, 2 Routen, ein Ziel – verbunden durch das unverwechselbare Gefühl, einen Porsche zu erleben.

Ob beim Eintauchen in die Geschichte eines barocken Schlosses, beim Entspannen am Ufer der Müritz oder beim stimmungsvollen Abschlussdinner an der Ostsee – überall spürt man dasselbe: Es geht nicht nur um die Strecke, sondern um Momente, die in Erinnerung bleiben.

Mit Vorfreude blicken wir bereits auf das nächste Jahr, wenn wir erneut ein außergewöhnliches Event ins Leben rufen – voller Emotionen, Begegnungen und unvergesslicher Augenblicke. Seien Sie gespannt.



JUBILÄEN



PORSCHE ZENTRUM BERLIN

21.10.1985	PEER DREUSICKE	40 Jahre
01.10.1985	SWEN WALIGORA	40 Jahre
10.09.1990	RAINER PUTZ	35 Jahre
17.09.1990	ANDREAS SANDOW	35 Jahre
01.05.2000	STÉPHANE COPIÉ	25 Jahre
01.09.2000	ANDREAS PADE	25 Jahre
01.05.2010	SIMON HAHN	15 Jahre
01.06.2015	CLAUDIA RINTISCH	10 Jahre

PORSCHE ZENTRUM BERLIN-POTSDAM

04.12.2000	ENRICO MARQUARDT	25 Jahre
01.01.2005	KERSTIN MEWES	20 Jahre
01.10.2010	ELKE DRECHSLER	15 Jahre
01.06.2015	JOHANNES BOYDE	10 Jahre
01.06.2015	DENNIS BUCHWALDER	10 Jahre
01.07.2015	SIMON ALEXANDER STRÜTZKE	10 Jahre
01.03.2015	LIANE WÖHREN	10 Jahre

MEHR ALS NUR EIN TEAM

Unsere Mitarbeitenden leisten Tag für Tag Außergewöhnliches. Viele begleiten uns bereits seit Jahren, manche sogar seit Jahrzehnten. Sie sind mehr als nur Teil des Teams – sie sind verlässliche Partner, vertraute Ansprechpersonen und gute Freunde geworden. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Einsatz und ihrer Loyalität haben sie unser Unternehmen nachhaltig geprägt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Nikita Fahrenholz und Martin Eyerer im Doppelinterview.

2 BERLINER, 2 WELTEN – 1 LEIDENSCHAFT.



Martin Eyerer

Der eine: Mitbegründer von Delivery Hero, heute unter anderem Inhaber von Fahrengold – ein Unternehmen, das exklusive, designorientierte Garagen und Showrooms baut, die Autos nicht nur schützen, sondern inszenieren – und Business Angel, der die Mobilität der Zukunft mitgestaltet. **Der andere:** Berliner Techno-DJ, Produzent, Gründer der Riverside Studios und im Auftrag von Philip Morris treibende Kraft hinter NLND Berlin – einem 15 Hektar großen Kreativ- und Innovationsquartier, das die ehemalige Philip-Morris-Zigarettenfabrik in ein urbanes Neuland aus Tech, Culture und Community verwandelt.

2 Berliner Persönlichkeiten, die auf den ersten Blick aus völlig verschiedenen Welten kommen – und sich doch perfekt ergänzen. Denn beide sind Porsche Fans durch und durch. Bald starten sie in Zusammenarbeit mit dem Axel Springer Verlag einen gemeinsamen Podcast: „Royal GS“ – über die Gründerszene, Berlin, Business, Beats und natürlich Autos. Wir haben die beiden zum Interview getroffen. Herausgekommen ist ein Gespräch, so locker wie ihre Freundschaft.

Fangen wir ganz vorne an: Wie habt ihr euch kennengelernt?

Martin: In unseren Riverside Studios. Dort haben wir einen Wasserzugang – plötzlich legt da ein Boot an. Nikita mittendrin, mit ein paar Jungs, alle gut gelaunt. Ich dachte nur: „Okay, wer ist der Typ?“ Irgendwann haben wir gequatscht und festgestellt: Wir haben denselben Drive – für Projekte, fürs Leben und fürs Autofahren.

Nikita: Stimmt. Eigentlich wollte ich nur eine kurze Pause am Steg machen, geblieben ist eine Freundschaft. Martin ist ein cooler Typ, geerdet und gleichzeitig voller Ideen. Und ja, unsere gemeinsame Porsche Leidenschaft war sozusagen das Bindeglied. Wir haben schnell gemerkt: Wir können stundenlang reden – und dabei Bier trinken oder im Grill Royal ein Steak genießen.

Welcher Porsche war euer erster – und was bedeutet er rückblickend für euch?

Martin: Ich wollte immer einen Porsche aus den 80er Jahren, aber 2008 wurde es dann doch ein 911 Carrera 2 (Typ 997) in klassischem Schwarz und mit Volllausstattung. Darauf habe ich echt hingearbeitet. Für mich war es ein Traum, ein Stück Freiheit – so clean, so pur. Heute fahre ich neben dem neuen Macan Turbo noch einen 911 Carrera Coupé (Typ 993) in Mitternachtsblau und endlich auch einen 911 Targa von 1981 in Platinmetall. Den Targa liebe ich besonders, weil er so viel Charme hat – die Leute sprechen mich ständig darauf an.

Nikita: Mein erster Porsche war ein klassischer „Spontankauf“. Am Freitagabend war ich noch feiern, am Samstagmorgen habe ich mir dann aus irgendeinem Grund die Frage gestellt: „Warum hast du eigentlich noch keinen Porsche?“ Ich bin direkt ins Porsche Zentrum und hab mir einen 911 GT3 (Typ 991) geholt. Ein bisschen verrückt, aber so bin ich halt. Später hatte ich noch einen 911 GT3 RS (Typ 992), den bin ich fast nur auf der Rennstrecke gefahren. Geiles Auto, aber zu sehr Rennmaschine für die Straße. Der nächste? Ich liebäugle mit einem 911 Turbo (Typ 991) oder dem legendären 911 Sport Classic.

Jetzt geht's ins Detail: Was sind eure Must-have-Features im Porsche?

Martin: Ehrlich? Die Lenkradheizung. Das klingt vielleicht komisch, aber für mich ist das pures Wohlbefinden. Dann die mitlenkende Hinterachse – ist superpräzise im Stadtverkehr und macht einfach unfassbar Spaß – und natürlich die Power. Mein Macan Turbo hat davon reichlich: 470 kW bzw. 639 PS Overboost-Leistung bei Launch Control.

Nikita: Sound! Ohne richtiges Soundsystem geht gar nichts. Dann die Lift-Funktion – unverzichtbar in Berlin, wenn man auf Schäden verzichten möchte. Und die Bremsanlage – klar, je nach Modell unterschiedlich, aber die muss einfach perfekt sein. Und bequeme Sitze sind auch Pflicht.



Erzählt doch bitte einmal von euren einprägsamsten oder verrücktesten Porsche Momenten.

Martin: Mein alter 911 Targa ist wirklich ein „Social Connector“. Kaum parke ich irgendwo, sprechen mich Leute darauf an, vom Senior bis zum Hipster. Es ist ein Auto, das Türen öffnet. Das mag ich.

Nikita: Ich hab mal einen körperlich sehr stabilen Freund und Fitness-trainer mit auf die Rennstrecke genommen. Nach einer Runde war Schluss – er hat geschworen, nie wieder einzusteigen. Und auf einer Dolomiten-Tour hat ein Freund trotz zweier Reisetabletten seinen Magen nicht mehr kontrollieren können. Da dachte ich: Okay, vielleicht fahr ich doch einen Tick zu sportlich.

Welcher Porsche wäre euer Traum, wenn ihr euch einen aussuchen könntet?

Nikita: Ganz klar: der Carrera GT. Ich durfte mal den von Nick Heidfeld fahren – ein Erlebnis, das ich nie vergesse. Und wenn irgendwann der 911 GT2 RS (Typ 992) herauskommt, dann bin ich sofort dabei.

Martin: Für mich wäre es der legendäre 930 Turbo S, auch bekannt als „Widowmaker“. Pure Legende, pure Gefahr. Alternativ? Der 911 Sport Classic. Der ist einfach zeitlos schön – ein Design, das nie alt wird.

Genug von Porsche. Bald geht euer Podcast „Royal GS“ on air. Was erwartet uns da?

Martin: Chaos mit System. Wir reden über Berlin, die Gründerszene, Techno und die Daily Struggles. Alles ungeschönt, so wie wir eben sind.

Nikita: Im Grunde wie ein Abend mit uns im Grill Royal. Viel Gelaber, ein paar Punchlines, dazu ein bisschen Tiefgang. Wir wollen zeigen, dass Business, Musik und Lifestyle zusammengehören – und natürlich geht's auch um Autos.

WIR SIND GESPANNT UND FREUEN UNS AUF MEHR. VIELEN DANK FÜR DAS EHRliche UND BODENSTÄNDIGE GESPRÄCH UND WEITERHIN VIEL SPASS MIT PORSCHE IN BERLIN.

Nikita Fahrenholz



Der Porsche 356 C 1600 aus dem Jahr 1964 verkörpert klassische Sportwagengeschichte in Reinform – mit zeitloser Linienführung, unverwechselbarem Boxerklang und feiner Handwerkskunst aus Zuffenhausen. Ein herzliches Dankeschön an Adelman Sportwagen in der Classic Remise Berlin für die Bereitstellung dieses außergewöhnlichen Fahrzeugs.



Ob DJ-Pult oder Start-up-Bühne, ob Rennstrecke oder Spreeufer – Nikita Fahrenholz und Martin Eyerer sind zwei Berliner, die aus völlig unterschiedlichen Welten kommen und trotzdem eine gemeinsame Sprache sprechen: automobile Leidenschaft, Freundschaft und jede Menge Humor. Porsche verbindet sie – genauso wie der Drang, immer weiterzumachen und Neues auszuprobieren. Und genau deshalb sind sie die perfekte Besetzung für den „Royal GS“-Podcast: echt, ungeschönt und ziemlich unterhaltsam. Einfach mal Reinhören.



180 JAHRE
UHRMACHERKUNST
IN GLASHÜTTE



Glashütte
ORIGINAL

Deutsche Uhrmacherkunst seit 1845.

PanoMaticCalendar

1874
LORENZ
DER BERLINER JUWELIER

Rheinstraße 59 • 12159 Berlin • Tel. 030 8512020 • lorenz.de



COLOURS OF BERLIN. WENN FARBEN ZU DÜFTEN WERDEN.



Berlin ist bunt – und das gilt nicht nur für die Stadt, sondern auch für die Fahrzeuge, die aus den Porsche Zentren der Hauptstadt auf die Straßen rollen. Mit der Kampagne „Colours of Berlin“ setzen die Porsche Zentren in Berlin ein Zeichen für Individualität, Kreativität und die besondere Verbindung zwischen Marke und Metropole.

VON DER IDEE INS SPIEL

Den Auftakt bildete ein außergewöhnliches Projekt: das „Colours of Berlin“-Kartenspiel. Inspiriert von einem Spieleklassiker, wurden die Karten komplett neu gestaltet – mit Sonderfarben, Porsche Fahrzeugen und einem unverkennbaren Look.

718 Spyder RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 288 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
718 Cayman GT4 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 295 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
Panamera GTS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,5 – 11,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 284 – 265 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025

VOM SPIEL IN DEN SHOWROOM

Mit unserer Kampagne „Colours of Berlin“ möchten wir die faszinierende Welt der Sonderfarben und Individualisierungen bei Porsche präsentieren. Denn viele Farbtöne und Ausstattungsoptionen entfalten ihre Wirkung erst dann, wenn man sie live sieht, fühlt – und im besten Fall selbst fährt.

Dafür wurden eigens Fahrzeuge konfiguriert, die diese Vielfalt erlebbar machen. Ob ein Panamera GTS in elegantem Nardograu, ein 718 Spyder RS in frischem Mintgrün oder ein 718 Cayman GT4 RS in ikonischem Gulfblue – jedes Modell ist ein rollendes Kunstwerk. Als besonderes Detail trägt jedes Fahrzeug die Berliner Skyline in der Einstiegsleiste – ein Gruß aus der Hauptstadt an die Welt.

DUFT TRIFFT DESIGN

Ein besonderes Highlight der Kampagne ist die Kooperation mit der Birkholz Perfume Manufacture aus Kleinmachnow bei Berlin. Das familiengeführte Unternehmen produziert seine Düfte in eigener Manufaktur – eine perfekte Verbindung aus lokaler Handwerkskunst und internationaler Ausstrahlung.

Ziel war es, den Charakter einer Porsche Sonderfarbe in einen exklusiven Duft zu übersetzen. Nach einer intensiven Entwicklungsphase fiel die Wahl auf 2 außergewöhnliche Farbtöne: Darkolivemetallic und Gulfblue. Das Ergebnis: „Darkolive Roads“ und „Gulfblue Portraits“ – 2 Düfte, die nicht nur olfaktorisch, sondern auch optisch überzeugen. Die Flakons und Verpackungen



spiegeln die jeweilige Farbe wider, die Namensgebung verbindet Farbton und Duftcharakter auf elegante Weise.

Die Düfte sind auf je 500 Stück limitiert und werden exklusiv über die Porsche Zentren in Berlin verteilt – als besonderes Geschenk bei Fahrzeugauslieferungen oder bei ausgewählten Veranstaltungen.



SPEED & SCENT EVENT
EIN ABEND FÜR ALLE SINNE

Eines dieser Events fand am 20. Juni 2025 statt: Speed & Scent in den Räumen der Birkholz Perfume Manufacture, unter dem Motto „Mit allen Sinnen“. Rund 100 Gäste – darunter treue Topkunden und Liebhaber besonderer Porsche Farben – erlebten einen Sommerabend, der Design, Duft und Fahrkultur miteinander verschmolz.

Nach einem Champagnerempfang wurden die beiden Düfte feierlich enthüllt. Begleitet wurde die Präsentation von 2 besonderen Exponaten: einem Taycan GTS in Darkolivemetallic und einem auf der Dachterrasse präsentierten 718 Cayman GT4 RS in Gulfblue – beide mit der Berliner Skyline in der Einstiegsleiste.

Während entspannte Beats für sommerliche Stimmung sorgten, malte der Künstler Alieu Sawaneh live ein Werk, das den 718 Cayman GT4 RS zeigt – unter Verwendung der Duftöle der beiden Parfums. Kulinarisch rundeten Drinks und Gerichte, inspiriert von den Inhaltsstoffen und Farben der Düfte, den Abend ab. Das Ergebnis: eine perfekte Symbiose aus Farben, Formen, Düften und Emotionen – mit unverwechselbaren Summer Vibes über den Dächern Berlins.



BLICK IN DIE ZUKUNFT

„Colours of Berlin“ ist mehr als eine Kampagne – es ist ein Versprechen, die Vielfalt und den Stil Berlins auch künftig in der Porsche Welt zu spiegeln. Geplant sind weitere kreative Projekte. Eins steht fest: In Berlin trägt Individualität nicht nur ein Gesicht – sondern, auch eine Farbe.

718 Cayman GT4 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 295 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
Taycan GTS (WLTP): Stromverbrauch kombiniert: 20,1 – 17,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 11/2025



AFTER-WORK-EVENT
IM „THE RITZ-CARLTON, BERLIN“
EIN BUNTER ABEND IN EXKLUSIVER LOCATION

Am 15. September 2025 erstrahlte Berlin in einem ganz besonderen Licht. Unter dem Motto „Colours of Berlin“ luden wir zu einem exklusiven After-Work-Event in das elegante „The Ritz-Carlton, Berlin“ ein – ein Ort, an dem Design und Dynamik zu einem einzigartigen Erlebnis verschmolzen.

Schon beim Eintreten wurde klar: Dieser Abend war mehr als ein klassisches Get-together. Zwischen sanften Lichtspielen und urbanem Sound begegneten sich Menschen, die eines verbindet – die Leidenschaft für Porsche. In lockerer Atmosphäre genossen die Gäste erlesene Drinks, kreative Kulinarik und inspirierende Gespräche – perfekt inszeniert für einen spätsommerlichen Montagabend in der Hauptstadt.



Das Herzstück des Abends bildeten unsere Sportwagen in außergewöhnlichen Farben, die hier präsentiert wurden. Ob das intensive Mintgrün, das elegante Darkolivemetallic oder das charakterstarke Gulfblue – jedes Modell spiegelte eine andere Facette Berlins wider: mutig und abwechslungsreich. Die Farbvielfalt zeigte eindrucksvoll, wie sehr Individualität Teil der Porsche DNA ist.

Das Event war zugleich ein Ort des Austauschs – es wurde gelacht, philosophiert und natürlich über die schönsten Farben und Modelle diskutiert. Besonders spannend: Es war das erste Kundenevent, bei dem wir unsere neue Kooperation zwischen den Porsche Zentren in Berlin und dem „The Ritz-Carlton, Berlin“ feiern konnten. Die offizielle Begrüßung übernahmen Tobias Roch, Vorsitzender der Geschäftsführung, sowie Christoph Flaggel, Director of Operations des Hotels.

Das kulinarische Erlebnis durfte dabei nicht fehlen: Das Essen vom Ritz – vor den Augen der Gäste liebevoll arrangiert – war ein wahrer Genuss. Am Ende blieb das Gefühl eines Abends, der perfekt zu Berlin passt: kosmopolitisch, ästhetisch, leidenschaftlich.



WIR SIND OFFIZIELLER MANTHEY PERFORMANCE PARTNER.



DIE PORSCHE ZENTREN IN BERLIN SIND NUN OFFIZIELL MANTHEY PERFORMANCE PARTNER UND ALS GT-STÜTZPUNKT ZERTIFIZIERT – EINE AUSZEICHNUNG, DIE HÖCHSTE SERVICEQUALITÄT UND TECHNISCHE EXPERTISE VERSPRICHT.

WAS BEDEUTET DIE NEUE PARTNERSCHAFT?

Als zertifizierter GT-Stützpunkt sind die Porsche Zentren in Berlin nun autorisiert, die Manthey Performance Kits – speziell entwickelt für Modelle wie den 911 GT3 (Typ 992) sowie 911 GT3 RS und 911 GT2 RS – offiziell zu vertreiben und einzubauen. Diese Performance-Upgrades stammen von der Rennstrecke und sind über Porsche Fahrzeugzubehör erhältlich – eine bestehende Porsche Approved Garantie oder Neuwagengarantie bleibt nach dem Einbau weiterhin bestehen.

AUFTAKT: MANTHEY AFTER-WORK-SESSION IN ADLERSHOF

Den offiziellen Startpunkt markierte eine After-Work-Session im Porsche Zentrum Berlin-Adlershof, bei der die Partnerschaft feierlich zelebriert wurde. Highlight des Abends war der Live-Einbau eines Manthey Performance-Kits am 911 GT3 RS (Typ 992) – direkt in der Werkstatt, hautnah für die Gäste sicht- und spürbar. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das GT-Stützpunkt-Zertifikat offiziell übergeben – ein sichtbares Zeichen für das Engagement und die Qualifikation des Berliner Teams. Die Veranstaltung vereinte Motorsportleidenschaft und technische Präzision – alles unter dem Motto: „Performance auf höchstem Niveau“.



WAS MACHT MANTHEY AUS?

Manthey Racing ist ein bekanntes Traditionsunternehmen mit Wurzeln im Motorsport und Sitz nahe dem Nürburgring. Seit über 25 Jahren steht Manthey für Höchstleistung – sowohl im professionellen GT-Rennsport als auch bei der Straßensport-Tuning-Kompetenz für Porsche Fahrzeuge.

Die Performance-Kits werden aus den Erfahrungen des Motorsports entwickelt und bringen spürbare Vorteile, wie bessere Aerodynamik, optimiertes Handling und mehr Stabilität, auch bei hohen Geschwindigkeiten.

911 GT3 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025

RÜCKBLICK 2025.

Unsere Highlights des Jahres.

Das Jahr 2025 war geprägt von unverwechselbaren Veranstaltungen, die die Themen Leistung, Design und Gemeinschaft auf vielfältige Weise in den Fokus rückten. 4 dieser Events stachen dabei besonders hervor: das Cirrus Event in Schönhagen, unser Auftritt bei der Formel E in Berlin, unser Track Day in Zandvoort und der Toni Garrn Super Flea Market.

TRACK DAY ZANDVOORT: PERFORMANCE AM MEER

28. April 2025, Circuit Zandvoort, Niederlande

Gemeinsam mit den Porsche Zentren in Hamburg organisierten wir einen unvergesslichen Track Day auf einer der aufregendsten Rennstrecken Europas. Bereits am Vorabend trafen sich unsere Gäste aus Berlin und Hamburg zu einem entspannten Get-together direkt am Strand. Der folgende Tag bot alles, was das Herz eines Sportwagenfans höherschlagen lässt: strahlenden Sonnenschein, eine perfekt präparierte Rennstrecke und ein abwechslungsreiches Fahrprogramm.

Nach einem gemeinsamen Frühstück startete das geführte Fahren mit erfahrenen Instruktoren, um die Strecke kennenzulernen. Am Nachmittag ging es dann in den freien Fahrbetrieb – mit jeder Menge Fahrspaß und perfektem Meerblick. Als Erinnerung erhielten alle Teilnehmenden eine exklusive 911 Skulptur sowie bestickte Sturmhauben mit dem Branding der Porsche Zentren. Die Kombination aus sportlichem Fahren, maritimem Flair und Gemeinschaft machte diesen Tag zu einem der Saisonhöhepunkte.

718 Cayman GT4 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 295 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025; **911 GT3 (WLTP):** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,8 – 13,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 312 – 310 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025; **911 GT3 mit Touring-Paket (WLTP):** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,8 – 13,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 312 – 310 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025; **911 GT3 RS (WLTP):** Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 299 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025



FORMEL E: ELEKTRISCHE FASZINATION IM DOPPELPAK

10.–11. Mai 2025, Tempelhof

Beim diesjährigen Berlin E-Prix waren die Porsche Zentren in Berlin mit 2 auffällig folierten Fahrzeugen vertreten. Ein Taycan und ein Macan im Rennsport-Look zogen sofort die Aufmerksamkeit auf sich und boten eine perfekte Gelegenheit, die Verbindung zwischen Serienfahrzeugen und dem vollelektrischen Motorsport zu erleben.

Trotz anhaltenden Regens herrschte beste Stimmung an unserem Stand. Über unser My Porsche Buchungstool hatten Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, sich Tickets für beide Renntage zu sichern. Der Macan Container wurde schnell zum beliebten Fotospot, und in vielen Gesprächen konnten sich Besucherinnen und Besucher mit unserem Team über Technik, Motorsport und die Zukunft der Elektromobilität austauschen.





CIRRUS EVENT SCHÖNHAGEN SPORTWAGEN TRIFFT PRIVATFLIEGEREI

17. Mai 2025, Flugplatz in Trebbin

Am Flugplatz Schönhagen, auf dem Gelände der CD Aircraft GmbH, trafen sich an diesem Tag 2 Welten, die perfekt zueinanderpassen: exklusive Sportwagen und private Luftfahrt. In Zusammenarbeit mit Cirrus Aircraft sorgten wir dafür, dass unsere Gäste ein vielfältiges Programm erwartete – vom entspannten Get-together bei kulinarischer Verpflegung bis hin zu ausgiebigen Probefahrten.

Auf dem Rollfeld präsentierten wir eine Auswahl besonderer Modelle, darunter der 718 Cayman GT4 RS, der 718 Spyder RS, der Macan Turbo sowie weitere sportliche Highlights.

Zwar konnten die geplanten Rundflüge mit den Flugzeugen von Cirrus nicht stattfinden, doch bot sich die Gelegenheit, das neueste Modell des Flugzeugherstellers aus nächster Nähe zu besichtigen. Das Wetter zeigte sich überwiegend freundlich, mit kurzen Regenschauern, die der Stimmung keinen Abbruch taten. Gäste und Verkäufer kamen intensiv ins Gespräch, die Probefahrten wurden begeistert angenommen und die Atmosphäre blieb bis zum Sonnenuntergang lebhaft und ausgelassen.

718 Spyder RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 288 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
718 Cayman GT4 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 295 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
Macan Turbo (WLTP): Stromverbrauch kombiniert: 20,6 – 18,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 11/2025



Ob auf dem Rollfeld, im Herzen der Hauptstadt oder auf einer internationalen Rennstrecke – die Events 2025 haben gezeigt, wie vielseitig die Marke Porsche erlebbar ist. Wir danken allen Gästen, Partnern und Mitarbeitenden, die diese Erlebnisse möglich gemacht haben, und freuen uns auf viele weitere Momente voller Fahrleidenschaft im kommenden Jahr.



TONI GARRN SUPER FLEA MARKET WENN MODE, MENSCHLICHKEIT UND MOBILITÄT ZUSAMMENFINDEN.

27.–28. Juni 2025, Ayoka Event Space

Ende Juni verwandelte sich der Ayoka Event Space in der Friedrichstraße in einen lebendigen Treffpunkt für Mode, Lifestyle und soziales Engagement. Der von Toni Garrn ins Leben gerufene Super Flea Market lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die Designerstücke und besondere Einzelteile von Prominenten wie Tennisspielerin Ana Ivanović, Supermodel Gisele Bündchen oder Moderatorin Sophie Passmann erwerben konnten – zugunsten von Initiativen, die soziale Gerechtigkeit, Biodiversität und Katastrophenhilfe stärken.

Mitten im Geschehen präsentierten sich die Porsche Zentren in Berlin und sorgten mit exklusiven Test Drives für ein besonderes Highlight. Mehrere Fahrzeuge standen für die rund einstündigen Fahrten bereit. Besonders gefragt war der Macan, der mit seiner Kombination aus Leistung und Alltagstauglichkeit überzeugte. Für viele war es die erste Gelegenheit, sich selbst ans Steuer eines Porsche zu setzen – entsprechend emotional waren die Rückmeldungen nach der Fahrt. Die Test Drives hatten dabei nicht nur einen erlebnisorientierten, sondern auch einen sozialen Aspekt. Für jeden gefahrenen Kilometer spendete Porsche Deutschland einen Beitrag an die Toni Garrn Foundation. So wurde jede Fahrt zu einer kleinen Unterstützung der Bildungsprojekte in Ghana und Uganda, die durch die Stiftung gefördert werden.

Das Event zeichnete sich durch eine offene und ungezwungene Stimmung aus. Gäste nutzten die Gelegenheit, mit unserem Team ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und ihre Eindrücke mitzuteilen. Toni Garrn selbst war an beiden Tagen vor Ort, beriet Besucherinnen und Besucher an den Ständen und setzte damit ein persönliches Zeichen für das Anliegen der Veranstaltung. In Kombination mit Musik, Gastronomie und eine abwechslungsreiche Auswahl an Designerstücken entstand eine Atmosphäre, die von Leichtigkeit und Nähe geprägt war. Die Verbindung aus urbanem Lifestyle, Charity und Porsche Fahrkultur hat dieses Wochenende zu einem Highlight des Jahres gemacht, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Foto Credit: Jeremy Moeller



Macan (WLTP, vorläufige Werte): Stromverbrauch kombiniert: 19,4 – 16,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand 11/2025

WENN LUXUS AUF LEIDENSCHAFT TRIFFT.

Wenn 2 Marken Exzellenz, Stil und außergewöhnliche Erlebnisse vereinen, entsteht mehr als eine Partnerschaft – es ist ein „Perfect Match“. The Ritz-Carlton, Berlin und die Porsche Zentren in Berlin verbinden höchste Ansprüche an Qualität, Design und Service – für Gäste, die das Besondere lieben.

Das 5-Sterne-Superior Hotel am Potsdamer Platz mit seinen 303 Zimmern und Suiten ist eine Hommage an Berlins glamouröse Goldene Ära. Im zeitlos eleganten Art-déco-Stil gestaltet und geprägt von erstklassigem Service, bietet es den perfekten Rahmen für unvergessliche Aufenthalte. Ob als stilvolles Refugium nach einem erlebnisreichen Tag in der Hauptstadt oder als exklusiver Rückzugsort mit Blick über Berlin – jedes Zimmer wird zu einem eleganten Zuhause auf Zeit.

Hier beginnt nicht nur ein außergewöhnlicher Aufenthalt – sondern auch eine exklusive Porsche Erfahrung. Für die hoteleigenen Courtesy-Fahrten stellen die Porsche Zentren in Berlin den Taycan Sport Turismo bereit. Mit spontaner Beschleunigung, sportlichem Handling und praktischer Größe vereint er Performance, Innovation und nachhaltige Mobilität – kurz: ein elektrisierendes Erlebnis, das auch den Berliner Stadtverkehr charmant im Griff hat.



Hat unser Taycan Sport Turismo Ihre Neugier geweckt? Ob ikonischer 911, kraftvoller Cayenne oder sportlicher 718 Boxster – wir präsentieren Ihnen gern die ganze Vielfalt unserer Modelle. Erleben Sie die Faszination Porsche auf Anfrage hautnah, zum Beispiel bei einer Probefahrt.

Die Porsche Zentren in Berlin sind Treffpunkte für Menschen mit Leidenschaft, die Präzision, Individualität und perfekten Service lieben – Werte, die auch das The Ritz-Carlton, Berlin verkörpert und mit Leben füllt.

Abgerundet wird die Partnerschaft durch exklusive gemeinsame Events, bei denen kulinarische Höhepunkte, Design und Fahrkultur sinnlich verschmelzen. So wird die Verbindung von The Ritz-Carlton, Berlin und den Porsche Zentren in Berlin weit mehr als ein Hotelaufenthalt oder eine Probefahrt – sie ist ein Lebensgefühl, das Luxus und Leidenschaft perfekt kombiniert.

Wann dürfen wir Sie zu dieser besonderen Begegnung begrüßen?



The Ritz-Carlton, Berlin CHAMPAGNE BRUNCH



Ein Fest für die Sinne – begleitet von fließendem Louis Roederer Champagner.

Zweimal im Monat lädt das The Ritz-Carlton, Berlin zu außergewöhnlichen Genussmomenten ein: unbegrenzter Champagner, kulinarische Raffinesse von Austern über Hummer bis Trüffelpasta und süße Verführungen, begleitet von stilvollem Live-Entertainment. Ob beim sonntäglichen Brunch oder in der glanzvollen Night Edition – beide Erlebnisse versprechen pure Raffinesse und prickelnde Atmosphäre

Infos & Reservierungen: ritzcarlton.com/berlin | +49 30 33 777 5402 | QR Code



THE RITZ-CARLTON

BERLIN

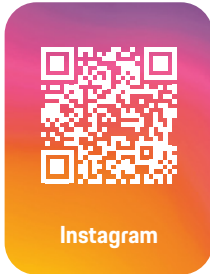
UNVERGESSLICHE PORSCHE MOMENTE IN UNSERER DIGITALEN COMMUNITY.

Porsche Fahrerinnen und Fahrer sind gern vorn dabei und sehen sich weniger gern als Follower. Geht uns ähnlich, einer muss ja schließlich vorangehen. Mit einer Ausnahme, denn auf Social Media darf man gern mal anderen „folgen“. Auf unseren digitalen Kanälen teilen wir die schönsten Erlebnisse mit Ihnen, neben attraktiven Angeboten und interessanten Terminen. Ganz besonders freuen wir uns, wenn auch Sie Ihre Erlebnisse mit uns teilen. Denn in diesem Ausnahmefall folgen wir Ihnen besonders gern.

Vertaggen Sie gern Ihre Porsche Momente mit unserem Porsche Zentrum und teilen Sie Ihre schönsten Erlebnisse mit einer noch größeren Community.



LinkedIn



Instagram



Facebook

Wir sind gern auch digital mit Ihnen im Austausch: einfach QR-Code scannen, folgen und immer dabei sein.

718 Spyder RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 288 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
718 Cayman GT4 RS (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 13,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 295 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025;
911 Carrera Cabriolet (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,5 – 10,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 238 – 231 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 11/2025

PORSCHE INSIDER

ANDER
ZIELLINIE

IN 5 SCHRITTEN ZUM PORSCHE MOTORSPORT-KENNER.

KENNEN SIE ALLE GESCHICHTEN RUND UM PORSCHE? WIR AUCH NICHT. SELBST WIR SIND MANCHMAL ÜBERRASCHT, WIE VIELE STORYS ES ZU ENTDECKEN GIBT. HEUTE STEHEN WIR DIREKT AN DER ZIELLINIE UND ERZÄHLEN VON EPISCHEN RENNEN, DIE PORSCHE ZWAR NICHT ALS ERSTER BEENDET, ABER DENNOCH MIT GROSSEM ERKENNTNISGEWINN ABSOLVIERT HAT, DENN AUF GROSSE NIEDERLAGEN FOLGEN OFT NOCH GRÖßERE SIEGE.

STEP #1

Stadtrennen Innsbruck (1948). Es klingt wie ein Mythos: Nur wenige Wochen nachdem Ferry Porsche mit seinem Team den Porsche 356 Nr. 1 gebaut hatte, trat man am 1. Juli 1948 bei einem Stadtrennen an. Am Steuer saß Herbert Kaes, ein Cousin von Ferry Porsche. Das Rennen lockte Zehntausende an. Einen Sieg gab es nicht zu vermelden, man war auch eher für eine Demonstrationsrunde am Start, aber im Konzert der Großen rund um Ferrari und Co wurde eine erste Duftmarke gesetzt. Später errang der 356 viele Siege, unter anderem insgesamt 8 Klassensiege in Le Mans.

STEP #2

24h Le Mans. 1969 war in Le Mans der 917 Langheck das „New Porsche Kid on the Racing Block“ und ließ mit spektakulären Rundenzeiten aufhorchen, aber noch waren technische Probleme für viele Ausfälle verantwortlich. Hier lieferten sich der Porsche 908 von Hans Herrmann und Gérard Larrousse ein packendes Duell mit dem Ford GT40, der von Jacky Ickx und Jackie Oliver pilotiert wurde. Auf der Geraden war der Porsche schneller, in den Kurven der Ford. Am Ende entschieden 100 kurze Meter über den Sieg. Porsche war dran am ersten Gesamtsieg – ein Jahr später war es so weit.

STEP #3

Rallye San Remo. Walter Röhrl hatte immer den Traum, Rallyes mit Porsche zu fahren. 1981 bekam er die einmalige Chance, mit dem 911 Carrera SC bei einem WM-Lauf teilzunehmen, der Rallye San Remo. Vor der letzten Prüfung lag er mit Christian Geistdörfer als Co-Pilot aussichtsreich an zweiter Position, aber ein Achswellenschaden beendete alle Träume. Seine Hoffnung, dass Porsche in den Rallye-Sport einsteigen würde, zerfiel wenige Meter vor dem Ziel zu Staub. Als Testfahrer, Entwickler und Markenbotschafter ist er bis heute für Porsche unterwegs.

STEP #4

24h Nürburgring. 2010 war Hybridtechnologie ein großes Thema bei Porsche, vor allem mit dem Hochleistungshybrid 918 Spyder. Aber auf der Rennstrecke sorgte der 911 GT3 R Hybrid mit seinem elektrischen Schwungradspeicher für Furore. Dank der intelligenten Rekuperation von Bremsenergie fuhr er bei den 24 Stunden vom Nürburgring seiner Konkurrenz davon, bis ihn nach 22:15 Stunden ein Motorschaden stoppte. Die Anzeigen-Headline am Tag danach erzählt vom Stolz des Teams auf den Beinahe-Sieg: „Dieses Mal keine Lorbeeren, aber wir hatten ohnehin nicht vor, uns auszuruhen.“

STEP #5

24h Le Mans. Immer wieder Le Mans. Nach längerer Abstinenz in der Prototypenklasse plante Porsche 2011 das Comeback an der Sarthe mit dem Porsche 919 Hybrid. 2014 war es nach 3-jähriger Entwicklungsphase endlich so weit. Und das Rennen lief gut für Porsche. Am Sonntagmittag lag man in Führung, aber ein technischer Defekt warf das Team rund um Timo Bernhard, Brendon Hartley und Mark Webber zurück – Audi fuhr einen beeindruckenden Dreifachsieg ein. Danach war Porsche an der Reihe: 2015, 2016 und 2017 folgte ein echter Le-Mans-Hattrick.



STYLE CHECK

PORSCHE LIFESTYLE: TURN HEADS, NOT JUST WHEELS.



KEIN SONNENSTICH, NUR STIL.

Wenn die Sonne brennt und das Rennen läuft – einfach lässig bleiben. Das Porsche Motorsport Replika Cap ist mehr als ein Sonnenschutz – sie ist Statement, Teamgeist und Stilbekenntnis in einem. Mit Logos vorne und hinten, sportlichem 5-Panel-Look und verstellbarer, gebrandeter Schnalle sitzt sie so perfekt wie Du in einem Porsche. Schatten war noch nie so cool.

WAP4300010SMSR | **EUR 40,-¹⁾**

VOLLGASTAUGLICHES SITZVERGNÜGEN.

Ein Möbelstück mit Benzin im Blut: das Porsche Penske Motorsport Sitzfass. Einst ein Ölfass, jetzt ein Design-Statement. Mit 963-Druck, rotem Dynamik-Look und komfortabel gepolsterter Sitzfläche. Wetterfest, standfest, rennsportfest. Für Garage, Wohnzimmer oder Terrasse – Hauptsache, Sie sitzen auf Pole Position.

WAP0501080RLMD | **EUR 339,-¹⁾**



REGNET ES? MIR DOCH JACKE.

Winterjacke an, Motorsport-Feeling on. Andere frieren – Sie träumen von Adrenalin und Boxenstopps. Auch wenn's nur zum Supermarkt geht: Diese wattierte Motorsport Replika-Jacke macht jeden Wintertag zum kleinen Rennerlebnis. Rote Akzente, kultiges Pascha-Muster und abnehmbare Kapuze – das Design schreit „Rennstall“, nicht „Kleiderschrank“. Warm, winddicht, unwiderstehlich.

WAP437XXLOSMSR | **EUR 395,-¹⁾**



STIL ECHT

PORSCHE ZUBEHÖR: VON PRAKTISCH BIS HABENWOLLEN.

SAUBER BLEIBT, WER KLAR SIEHT.

Fingerabdrücke? Nur bei der Polizei. Der 2-in-1-Displayreiniger sorgt für lupenreine Touchscreens – egal ob im Porsche, Smartphone oder Tablet. Einfach sprühen, mit der Mikrofasershülle wischen – fertig. So puristisch, so clever, so Porsche.

000 044 002 51 | 000 044 002 54 | **EUR 18,-¹⁾**



PUTZKOLONNE MIT PORSCHE SIEGEL.

Einmal durchwischen, bitte – aber mit Stil. Das Porsche Interieur-Reinigungsset bringt alles mit, was Ihr Innenraum verdient: Displayreiniger, Cockpitreiniger, Lederpflege, Mikrofasertücher, Tasche – und das gute Gefühl, alles original zu halten. Für alle, die lieber fahren als wischen.

000 044 002 50 | **EUR 58,-¹⁾**



LEDERLIEBE AUF DEN ERSTEN WISCH.

Glattleder braucht Zuwendung – und das Porsche Lederpflegeset liefert sie. Reinigt, pflegt, schützt. Gegen Austrocknung, Ausbleichen und Alltag. Mit Schwämmen, Tüchern und Tasche – alles drin für Glanzleistung ohne Werkstatttermin. Weiches Leder, harte Fakten.

WAP4330XS-3XL0SMSR | **EUR 80,-¹⁾**



¹⁾ Alle Preisangaben inkl. 19 % MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

PORSCHE



Im Zentrum des Orkans herrscht immer Ruhe.

DER NEUE 911 TURBO S.
PORSCHE. THERE IS NO SUBSTITUTE.

Porsche Zentrum Berlin
Porsche Niederlassung
Berlin GmbH
Franklinstraße 23
10587 Berlin
Tel. +49 30 978911-100
www.porsche-berlin.de

Porsche Zentrum Berlin-Potsdam
Porsche Niederlassung
Berlin-Potsdam GmbH
Albert-Einstein-Ring 49
14532 Kleinmachnow
Tel. +49 30 978911-300
www.porsche-berlin-potsdam.de

Porsche Zentrum Berlin-Adlershof
Porsche Niederlassung
Berlin GmbH
Hermann-Dorner-Allee 98
12487 Berlin
Tel. +49 30 978911-399
www.porsche-berlin-adlershof.de

911 Turbo S (WLTP): Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,8 – 11,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 266 – 262 g/km; CO₂-Klasse: G; Stand 10/2025